

Hubert Schleichert

**Wie man mit
Fundamentalisten
diskutiert,
ohne den
Verstand
zu verlieren**

**Anleitung
zum subversiven
Denken**

C·H·Beck

FANATISMUS

6. INTERNE KRITIK

7. SUBVERSIVES
ARGUMENTIEREN

8. DEN GEGNER ERNST
NEHMEN

9. SUBVERSIVES LACHEN

10. EPILOG

Literaturverzeichnis

(mit einigen biographischen
Hinweisen)

Stichwortverzeichnis

לעליזה ימיני באהבה

Vorwort

Argumentieren ist eine fundamentale Tätigkeit des Menschen: Er versucht, mit den Mitteln der Sprache seine Mitmenschen für seine Position, seine Thesen, zu gewinnen. Manchmal gelingt das, oft mißlingt es; aber selbst in Fällen, wo der Mißerfolg von vorneherein abzusehen ist und die historische Erfahrung die argumentierende Auseinandersetzung als hoffnungslos erscheinen läßt – in den großen ideologischen oder religiösen Kontroversen, finden sich immer wieder

Versuche dazu, sozusagen auf Hoffnung, wo nichts zu hoffen ist. Wie ist das noch zu begreifen? Es ist die Absicht dieses Buches, nach Bereitstellung der nötigen methodischen Mittel ein wenig Licht in diese logisch dunkle Ecke zu werfen.

Eine Untersuchung über das Argumentieren wird dem Leser kaum etwas völlig Neues bringen – jedermann argumentiert ja tagtäglich. Eine solche Untersuchung kann nur Strukturen und Eigentümlichkeiten von Argumentationen deutlicher zu Bewußtsein bringen, den kritischen Blick schärfen und – leider – auch einige Illusionen über die Macht von Argumentationen zerstören.

Jeder Mensch hat irgendwelche Grundprinzipien des Denkens und